

Die 11 Magischen Steine

Slayers War

Von Ina_Kiserhagi

Kapitel 4: Inas Geheimnis

Kapitel 4. Inas Geheimnis

Unsere Freunde haben in einem Gasthof in der Stadt Sirius übernachtet. Die Fünf saßen am Frühstückstisch und aßen ihr Frühstück natürlich stritten sich Lina, Gourry und Amelia ums Essen mal wieder, weil jeder den anderen was von Teller stehlen wollte.

Ina aß etwas Obst und trank Tee wie Zelgadis, sie schaute denn drei Vielfressen zu und ihr war es richtig peinlich den zu zusehen. Zel war es nur ein wenig peinlich, er ist es ja schließlich schon lange gewöhnt so was zu sehen. Aber Ina macht am meisten sorgen wie viel das ganze kosten wird, weil sie ja das ganze hier bezahlen muss. Nach einer 1 Stunde waren die drei endlich mit der Fressorgie fertig. Lina tastete ihrem vollem Bauch mit zufriedenen Gesicht ab und Amelia hielt sich ein Essstäbchen in den Mund und versuchte die reste von ihren Zähnen weg zu kratzen.

Gourry war auch Rappel Pappel voll und war ebenfalls zufrieden. Ina stützte ihren Kopf mit ihrem Arm von Tisch ab und machte ein besorgtes Gesicht und Zel saß mit eingeschränkten Armen auf seinem Stuhl. Ina tat Zel schon leid sie musst ja das ganze Essen bezahlen, "sag mal Ina kannst du mir sagen wo, sich der nächste Magische Stein befindet" fragte Lina neugierig. Ina schaute auf und starrte Lina an "natürlich kann ich es dir sagen, es ist einer hier in der nähe" sagte Ina, Lina freute sich das sie wieder einen von diesen Steinen finden Ina ging nach oben in ihr Zimmer um allein zu sein, währenddessen sind Amelia, Lina und Gourry schwimmen gegangen, Zelgadis wurde von denen mit geschleift, er schwamm natürlich nicht. Er saß auf einen Liegestuhl und schaute den drei zu.

Ina stand vorm Fenster in ihrem Zimmer und dachte an die nacht als sie sich im Wald verirrt hatten. Besonders dieser Kerl der aufgetauchte machte ihr sorgen. Sie er kannte ihn sogar wider, "warum ist er wider aufgetaucht, was will er" fragte sich Ina. Sie verstand nicht warum er wider aufgetaucht ist, sie krübelte und Krübelte aber wusste nicht den Grund. Sie kam einfach nicht drauf.

Lina und Amelia waren im Pool, Gourry lag neben den Pool auf den Boden und Zel machte ein leicht grimmiges Gesicht.

Er konnte es einfach nicht fassen das die drei so locker sein konnten. Er dachte gerade an den Gegner den sie im Wald begegnet sind, er hatte gemerkt das mit Ina was nicht stimmte seit dem der Typ auf getaucht ist sah sie so als hätte sie Angst vor ihm.

Zel versuchte das ganze zu vergessen und an was anderen zu denken, aber es klappte irgendwie nicht er dachte immer wieder an das was geschähen ist. Bis ein Schrei kam er blickte schnell auf und sah wie Lina Amelia nass spritze und Amelia ihre Arme schützend vors Gesicht hielt. Gourry lag immer noch auf den Boden man hörte ein leises schnarchen, das musste beweisen das Gourry eingeschlafen ist. Er konnte einfach zur jeder Zeit am jeden Ort einschlafen das war unglaublich, auf einmal kam plötzlich eine Welle auf Gourry zu und traf ihn er wurde rasch wach das Wasser war nämlich eiskalt.

Er wusste nicht genau was passiert ist und schaute zu Lina und Amelia rüber, sie hatten die Welle ausgelöst und ihn auch noch geweckt und ihn war auch noch eiskalt. Gourry schwur Rache an Lina und Amelia zu nehmen und verwirklichte es, er stand auf sprang ins Wasser und schwamm den beiden hinterher. Währenddessen ist Ina aus ihrem Zimmer raus gekommen und gerade die Treppen runter, sie wollte zu den anderen gehen und mit ihnen sprächen was da im Wald passiert ist. Sie wollte ihnen erzählen was sie über diesen Kerl weiß (es ist etwas aus ihrer Vergangenheit).

Sie sprach wirklich ungern darüber, vor der Tür stehend sah sie die Vier (sich unterhaltend). Sie ging von der Tür weg und setzte sich hin, sie hatte Zweifel das ihnen zu erzählen und traute sich nicht ihnen das zu sagen und lies es. Sie seufzte, sie hatte den Gedanken das Lina, Gourry, Zel und Amelia viel zu locker waren und das machte ihr sorgen. Bis jemand in den Raum kam wo sie saß, sie schaute auf und sah Zelgadis der genau vor der Tür stand. "Findest du nicht auch das die drei dort draußen viel zu locker sind" fragte Zelgadis, sie hatte Zelgadis falsch eingeschätzt "ja, du hast recht" sagte Ina mit leichten lächeln im Gesicht.

Ina senkte ihren Kopf und machte ein betrübtes Gesicht. Zel bemerkte das und fragte was mit ihr los sei sie hatte bemerkbar gemacht das mit ihr alles stimmte, aber er glaubte es ihr nicht so. Ihn ihren Augen konnte er sehen das mit ihr was nicht stimmt, aber er wollte nichts mehr dazu sagen.

Dann kamen Lina, Amelia und Gourry rein. Lina wollte natürlich jetzt den Stein suchen, die anderen machten ein mürrisches Gesicht, sie musste immer wider an diese blöden Steine denken und an nichts anderes. Das war Typisch Lina sie ist ja nicht um sonst so geldgierig, Amelia kam auf den Gedanken das Lina die Steine für teures Geld verkaufen würde und sagte es auch noch laut so das Ina es hören konnte.

Ina machte Grosse Augen als sie das hörte und sagte darauf hin das die Stein nicht für so was dar wären und für die Halbunsterblichen heilig wären, sie wurde sauer. Sie schaute Lina böse an und Lina versuchte sie zu beruhigen und das es nur ein Hirngespinnst von Amelia sei, Inas böser Blick wurde lockerer. Es kam ein leichtes lächeln auf ihr Gesichte wieder zum Vorschein und sagte "okay, wir suchen nach dem Stein", Lina freute sich als Ina das sagte.

Aber die Freude hielt nicht sehr lange an als Ina diesen Satz sagte "aber es gibt noch ein kleinen Hacken bei der sache, wir können höchstens erst Morgen dort hin heute

geht es nicht" Lina hielt inne für einen kurzen Moment. Sie regte sich langsam auf und fragte weswegen sie erst morgen dorthin gehen, das regte sie wirklich auf. Gourry und Amelia versuchten Lina zu beruhigen, weil sie am sonst den Drachentod einzusetzen würde. Zels Gesicht zeigte Besorgung weil er ganz genau wusste wie Lina sein konnte wenn sie wütend wurde, sie wäre fähig diesen Zauber hier auf der Stelle anzuwenden. Ina beeindruckte das ganze gar nicht und lächelte, Lina sah Ina mürrisch an und fragte weswegen Ina lächelte normalerweise hätten alle angst bekommen. Wenn sie von einem Drachentod angegriffen werden. Ina gab darauf kein Kontra, sie blieb still und lächelte frech, Gourry, Amelia und Zel hatten große mühe Lina festzuhalten. Lina war kurz da vor Ina den Hals umzudrehen, sie schnaufte wütend und schaute Ina giftig an. Dann sagte Ina den Grund weswegen sie nicht heute dorthin konnten und Lina beruhigte sich allmählich wieder, die drei die große mühe hatten Lina festzuhalten waren erleichtert das sie sich endlich beruhigt hatte, am sonst wäre was noch schlimmeres passiert.

Aber dafür war Lina enttäuscht das sie heute nicht nach den Steine suchen können, aber das ganze hatte auch seine Vorteile sie konnten noch etwas länger im Pool schwimmen und sich noch ein Tag ausruhen. Und natürlich sich noch mal voll fressen auf Inas kosten und das gefiel Ina nämlich gar nicht das sie das ganze Essen von drei Fressecken bezahlen musste. Aber das soll ganz bestimmt die strafe für sie von Lina sein. Lina ging mit einen lächeln in den Pool um zu schwimmen Gourry und Amelia hinterher. Ina und Zelgadis blieben drinnen und schauten den drei immer noch hinterher, dann fingen sie an zu seufzten, Zel setzte sich neben Ina hin, und sagte nichts genau so wie Ina. Die saßen nur da, Zel stützte seine Kopf mit dem arm von Tisch ab und Ina saß da mit eingeschränkten armen und kuckte doof aus der Wäsche.

Währenddessen hatten ganz wo anders, jemand böse und gefährliche Pläne vor. Zu den gehörte auch Gagana, aber es waren noch andere bei ihm nämlich seine Kollegen (die restlichen Schwarzenritter). Sie redeten wie sie die Dunklen Meister aus der Schattenwelt befreien können, sie wussten das sie die zwei Dinge brauchen um sie zubefreien. Aber es gab dabei natürlich einen Hacken bei der Sache diese zwei dinge sind unglücklicher weise in den Besitz von Ina Kiserhagi der Dämonpriesterin und es wäre schwer daran zu kommen. Sie ist nämlich eine ausgezeichnete Magierin. Und sie würde es sicher verhindern das sie die Dunklen Meister wider in diese Welt gerufen werden. Sie überlegten immer weiter und kamen auf ein Entschluss sie mussten die Dämonpriesterin aus dem Weg räumen. Und damit waren sich alle einig und alle Schwarzenritter machten sich auf die suche nach ihr, um sie entgültig weg zu schaffen.

Damit sie ihr Ziel erreichen können.

Es ist inzwischen Abend geworden Lina, Gourry und Amelia stopften sich das Essen wieder in sich hinein, wie üblich. Ina und Zel saßen nur da (mit ihrem Tee) und schauten den drei beim Essen zu, Ina ist kurz davor wider richtig sauer zu werden, aber sie versuchte es zurück zuhalten. Am sonst hätte sie Lina und den anderen zwei nämlich den Hals um gedreht und dabei hätte selbst Zelgadis das nicht verhindern können.

Aber Ina beruhigte sich wider schnell und dachte an was anderes, Gourry stahl auch gleich eine Wurst von Linas Teller. Lina stahl auch was von Gourrys Teller aber mehr als er von ihr gemopst hatte. Und das gefiel ihm natürlich gar nicht, Amelia aß in aller ruhe weiter und schaute nicht mal auf, Zel nun ja er trank seinen Tee. Nach einpaar Stunden waren die drei mit Essen fertig und alle gingen auf ihr Zimmer um für morgen fitt sind.

Es war aber noch jemand auf nämlich Ina sie dachte anständig über diesen Gagana nach weswegen er wieder aufgetaucht ist und so. Aber das ganze grübeln half nichts sie holte sich dadurch nur Kopfschmerzen, also dachte sie jetzt nicht mehr darüber nach und versuchte zu schlafen. Ina machte noch mal die Augen auf und schaute raus zum Fenster, sie hatte das Gefühl das da draußen jemand ist, aber wie es den Anschein hatte war da nichts. Sie hatte sich wirklich geirrt und ging wider schlafen. Am kommenden Morgen sind die Fünf sehr früh aufgestanden und suchten den magischen Stein, Amelia und Gourry waren noch etwas müde und trotteten langsam hinterher. Lina war so zu sagen sehr fröhlich und voller Energie sie wusste nicht wo hin es ging, also lief Ina vorne, sie wusste als einzige wo sich die Steine befand und Zelgadis lief neben ihr mit einem ernsten Gesicht. Ina schaute leicht zu Seite aber ohne das die anderen was bemerkten, nun bei Lina, Gourry und Amelia ist es natürlich das sie es nicht merken wenn jemand sie von der Seite anschauen würde, aber bei Zelgadis ist es anders er merkt es sofort.

Er würde natürlich fragen stellen was ihr nicht gefallen würde an sein aussehen. Und schaute schnell wieder nach vorne bevor er was merkte, aber sie musste immer wider zur Seite schauen ihr war wirklich unwohl in ihrer Haut. Es fühlte sich an ob sie jemand beobachten würde, aber sie redete sich ein das es nur Einbildung sei und dachte nicht mehr länger darüber nach.

Nach 3 bis 4 Stunden Lauf sind sie endlich beim Versteck des magischen Steines angekommen und das Versteck war eine Höhle Ina ging vor raus, die anderen hinterher. In der Höhle war es zappen duster man konnte nicht mal seine Hand vor Augen sehen.

Lina Beschwörtee den Lichtblitz Zauber auf um etwas Licht in dieser Höhle zu bringen, jetzt konnten sie endlich wider was sehen und gingen weiter. Es dauerte bestimmt etwas eine Stunden bis sie an den Ort in der Höhle wo sich der magische Stein befand ankamen. sie standen ihn einer Grotte der Höhle für jeden in dieser Gruppe (außer Ina) stellte nur eine einzige frage wo befand sich der magische Stein. Lina hatte schon die Befürchtung das Ina sich in der Höhle verirrt hatte. Aber nach Inas Augen hatte es den Anschein das sie hier richtig waren, Ina ging in der Mitte dieser Grotten artigen Höhle und bat die anderen etwas weg zutreten.

Dann sagte Ina irgendeinen Spruch auf der einen Wirbel erzeugte der etwas enorm war.

Aber dafür ist etwas in der Luft schwebendes und leuchtendes aufgetaucht, Lina und die anderen schauten genauer hin und erkannten das es einer von den Magischen Steine war. Dann hörte der Wirbel auf und verschwand auch wider, der Stein schwebte immer noch in der Luft und hörte allmählich auf zu leuchten. Ina ging langsam zu den immer noch schwebenden Stein und nahm ihn in die Hand, sie schaute zu Lina, Gourry, Amelia und Zel rüber. Da kam auch gleich eine Frage von Lina sie wollte wissen wie der Stein plötzlich aus heiteren Himmel auf tauchen konnte und

bekam prompt eine Antwort von Ina. Sie sagte das dieser Stein der Stein des Windes wäre und man ihn mit einem bestimmten Spruch rufen müsse. Ina hatte ihnen alles über die 11 Magischen Steine erzählt und Lina wusste welcher Stein was für eine Fähigkeit hatte. Lina sah wie Ina den Stein in ein kleines Säckchen steckte wo sich auch der andere Stein befand. Aber Lina wusste wenn sie versuchen würde den Stein zu schnappen. Würde Ina ausweichen und sie würde wider gegen die Wand donnern und an diesen Schmerz will gar nicht erst erwähnen. Ihre Nase hat sich gerade erst erholt und lies den Versuch bleiben. Ina ging zu den anderen hin und schlug vor das sie wieder ins Gasthaus gehen und alle waren natürlich einverstanden.

Als sie aus der Höhle raus kamen, bekam Ina ein ungutes Gefühl und schaute sich um, Lina und die anderen schauten sie an. Amelia fragte was los sei und Ina meinte es wäre nichts, aber das kaufte Lina ihr nicht ab. Sie gingen wieder zurück ins Gasthaus bevor es Dunkel wurde.

Endlich am Gasthaus angekommen, gingen alle in Inas Zimmer um was zu besprechen, sie kamen gerade ins Zimmer rein, als sie jemanden auf dem Bett sitzend sahen. Gourry und Zelgadis wollten gerade ihre Schwerter ziehen, als der Mann sie darum bat die Schwerter stecken zu lassen, die beiden schauten irritiert zu Lina rüber. Lina nickte das war das Zeichen das alles in Ordnung ist und taten was der Mann sagte, er bat sie sich zu setzen. Es setzten sich fasst alle hin außer Ina und Zel sie blieben stehen, der Mann schaute zu Ina und sie schaute ihn an. Dann fragte der Mann warum die Vier mit ihr herum reisen, die Vier starrten den Mann verwundert an, dann sagte Lina warum er es wissen wolle. Der Mann lachte und antwortete das diese Person (betrifft Ina) sehr gefährlich ist, aber keiner glaubte ihn ein einziges Wort und Amelia protestierte das Ina gefährlich sei.

Dieser Mann sah Ina noch mal an und sagte "hast du deinen Freunden nicht erzählt was vor Vier Jahren geschehen ist und das du daran Schuld bist", Zelgadis wurde langsam wütend und wollte den Mann gerade ein Lektion erteilen. Als Ina ihn aufhielt, Zel schaute Ina an und fragte ob das war sei was der alte sagte, Ina senkte leicht den Kopf und sagte nichts. Selbst die anderen drei schauten sie an. Ina fragte den Mann woher er das wüsste was sie getan hatte aber sie bekam keine Antwort von ihm. Ina sah zu ihren Freunden und sah sie auf sie starrten sie wusste das sie es ihnen langsam erzählen musste. "Also ich erzähle euch was da geschehen ist, vor Vier Jahren wurde mein Vater ermordet ich habe zugesehen wie er umgebracht wurde, einpaar Tage nach dem Tod meines Vaters ging ich mit voller Wut in einem Wald und habe so lange mit dem Schwert gegen die Bäume geschlagen. Bis ich erschöpft war, dann tauchte eine Gestalt auf und bot mir an mich zu rächen an den der mir das angetan hatte. Ich überlegte einen moment lang und willigte ein. Aber das war ein sehr großer Fehler von mir, aber ich war zu dumm zu begreifen wie er es gemeint hatte. Er hatte mir irgendwas um den Hals gelegt damit er mich kontrollieren konnte, ich tat alles was er mir befohlen hatte, ich konnte mich nicht mal dagegen wären.

Er hatte mich in der Hand wie eine Marionette die er leicht kontrollieren konnte und daher musste ich alles tun was er sagte. Ich habe auf seinen Befehl Städte und Dörfer zerstört und Halbunsterbliche umgebracht, im einem Dorf den ich schon zu Hälfte zerstört hatte und hinter fliehenden her war, war in einer Sackgasse ein junges Mädchen (das Mädchen war etwa 12 bis 13 Jahre alt) sie war voller Angst erfüllt und

hatte eine Tasche bei sich. Ich ging in die Gasse um das Mädchen aus dem Weg zuräumen ich blieb ein Augenblick stehen, aber aus irgendein Grund konnte ich dieses Mädchen nicht umbringen.

Dieses Mädchen packte nach einem Ring das an einer Schnur befestigt war und diese Schnur war in der Tasche befestigt. In der Tasche war eine Bombe. Ich schaute sie an sie war voller Angst ihre Augen zeigten es mir, ich machte ein Schritt nach vorne und sie ziehete an der Schnur und aktivierte die Bombe die in der Tasche war. Die Bombe explodierte und ich wurde Weg geschleudert, das Teil was um meinen Hals befestigt war hatte einen Ries bekommen, ich wurde wider ganz normal. Ich konnte mich an kaum was erinnern nur Bruchstücke ich sah in die Gasse um nach dem Mädchen zusehen aber es war nichts mehr von ihr übrig.

Nachdem mir klar wurde was ich angerichtet habe war ich verzweifelt und erinnerte mich wer mich dazu gebracht hatte das alles zu tun. Also ging ich zu ihm zurück und habe so getan als würde ich noch immer unter seiner Kontrolle stehen. Er befahl mir Sairanna anzugreifen wo meine Familie lebt, mich ergriff eine gewaltige Wut, ich griff ihn an und konnte ihn irgendwie vernichten. Aber irgendwie ist er wider auferstanden und ich weiß nicht was er jetzt vor hat." Über Inas Gesicht liefen tränen man konnte erkennen das sie sich große vorwürfe machte. Lina, Gourry, Zel und Amelia schauten sie an. Bis Lina Ina fragte wer dieser Kerl war und sie gab zu Antwort nur den Namen "Gagana" Amelia fragte ob es der Typ sei den sie im Wald getroffen haben, Ina nickte mit dem Kopf. Der Mann wartete auf die Entscheidung von Lina und den anderen, bis Lina diesen Satz sagte "und soll das der Grund sein weswegen wir nicht mit Ina herum reisen, da haben sie aber gewaltig geirrt. Ina wurde kontrolliert und konnte nichts machen gegen diesen Gagana, er hatte sie reingelegt und dafür kann sie ja wohl nichts, oder". Ina schaute überrascht auf sie dachte das die Vier mit ihr nichts mehr zu tun haben wollten, aber es kam anders als erwartet. Sie schaute Zel an und er nickte sie schaute auch zu Lina, Gourry und Amelia und sie nickten ebenfalls. Das hieß also für Ina das sie zusammen blieben und darüber war sie sehr erleichtert. Sie wischte sich die Tränen vom Gesicht und lächelte.

Als Lina noch mal mit dem Mann sprechen wollte, war er nicht mehr da, es genau das gleiche wie mit den Alten Mann passiert den sie in der Hafenstadt getroffen der ihr von den Magischen Steinen erzählt hatte. Langsam hatte Lina die Befürchtung das sie ein Gespenst gesehen hätten, ihr war natürlich Mulmig zu Mute, die anderen schauten sie verwundert an. Sie hatten sie noch nie so ängstlich gesehen. Aber Ina sagte zu Beruhigung das es nur ein blöder Dämon war, Lina sah sie an und fragte "wieso ein Dämon, wie konntest du ihn den erkennen?". " Weil ich diesen Dämon durch einen Zufall kennen gelernt habe, was ich am liebsten vermieden hätte (flüsternd), jeden Falls hatte er Einbildung eingesetzt und durch seine Stimme konnte ich ihn erkennen". Da kam Amelia mit der Frage "was ist den Einbildung, Ina?", Ina wusste das sie andere Zaubersprüche hatten und ihre nicht kannten, also versuchte sie so gut wie möglich es ihnen zu erklären "die Einbildung ist eine Art Zauber die was mit trug Bildern zu tun hat, mit diesem Zauber kann man andere Täuschen wie zum Beispiel. Hm, was könnten wir dafür nehmen. Hm, ich hab's nehmen wir mal eine Höhle die unentdeckte bleiben sein soll, wenn man diesen Zauber anwendet kann man eine Fels Wand erschaffen ohne viel Magische Kraft zu verlieren. Durch diese Illusion kann keiner hindurch sehen außer man selbst, aber durch diese Illusion kann man auch nicht hin durch fassen.

Aber derjenige der die Illusion geschaffen hat kann sie auch wider lösen oder wenn derjenige durch ein Kampf umkommt der dazu eine Illusion beschaffen hat erlischt diese Illusion. Aber für diesen Zauber gibt es auch ein Gegen Zauber der natürlich diesen Zauber brechen kann der nennt sich Durchschaubarkeit aber mit Durchschaubarkeit kann man auch ihn fremden Gedanken schauen. Es ist ganz einfach." Die anderen verstanden nun was für ein Zauber war, nur Gourry wieder mal nicht (ist auch kein wunder er hat ja auch noch nie was verstanden). Lina war kurz vor einem nerven zusammen Bruch genau so wie Ina, Zel und Amelia, es war einfach unglaublich. Sie wussten das Gourry wirklich selten etwas kapiert hatte und es wäre ein wunder gewesen wenn er dieses mal was verstanden hätte. Sie ließen es für heute gut sein und Lina, Gourry, Amelia und Zel gingen auf ihre Zimmer um zu schlafen Ina legte sich ebenfalls schlafen, auf ihrem Gesicht war ein lächeln zu sehen. Sie war einfach froh darüber solche guten Freunde zu haben die ihr bei stehen wenn es ihr schlecht ging. Am kommenden Morgen machten sich die Fünf auf den Weg um nach den nächsten Magischen Stein zu suchen.